

Informationen zur Umwelt und für Naturreisende auf Kreta:

Echte Aloe (*Aloe vera*) (volksmedizinisch genutzt)



Die Echte Aloe (*Aloe vera*) ist eine Pflanzenart aus der Gattung der Aloen (*Aloe*) in der Unterfamilie der Affodillgewächse (Asphodeloideae). Der Name stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „wahr“. Zur Gattung gehören über 500 Arten. Die wissenschaftliche Erstbeschreibung wurde 1753 von Carl von Linné vorgenommen. Eine Liste der Aloe-Arten (ausgenommen Hybriden) finden Sie unter: [<http://redlist.sanbi.org/genus.php?genus=2206>]. Mit Ausnahme von *Aloe vera* wurden alle Aloe-Arten in den Anhang II des Washingtoner Artenschutz-Übereinkommens aufgenommen.

Die ursprüngliche Heimat von *Aloe vera* liegt möglicherweise auf der arabischen Halbinsel. Kultiviert wird sie in allen subtropischen und tropischen Regionen der Welt. In zahlreichen Regionen gilt die Art inzwischen als eingebürgert, so auch im Mittelmeergebiet und **auf Kreta**. Hier wird sie in den letzten Jahren für die Pharmazie auch auf Plantagen angebaut, speziell im Norden der Insel, so z.B. in Gouves und Malia (s. **Abb.**). 4 Jahre benötigen die Pflanzen, um für die Pharmazie geerntet werden zu können.



Aloe vera wächst stammlos oder mit kurzen Stämmen, ist sprossend und bildet dichte Gruppen. Der Stamm erreicht einen Umfang von bis zu 30 Zentimeter. Die etwa 16 lanzettlich-verjüngten Laubblätter sind dicht rosettenartig am Stamm angeordnet. Ihre 40 bis 50 Zentimeter lange und 6 bis 7 Zentimeter breite Blattspreite ist graugrün und manchmal rötlich überhaucht. Die Blattoberfläche ist glatt. An den leicht rosafarbenen Rändern befinden sich im Abstand von 10 bis 20 Millimetern etwa 2 Millimeter lange, feste bleiche Zähne. Der getrocknete Blattsaft ist gelb.



Der einfache oder ein- bis zweimal verzweigte Blütenstand ist 60 bis 90 Zentimeter lang und trägt zylindrisch spitz zulaufende Trauben von 30 bis 40 Zentimeter Länge und 5 bis 6 Zentimeter Breite. Die eiförmig-spitzen, zurückgeschlagenen Tragblätter sind 10 Millimeter lang und 3 bis 5 Millimeter breit. Die gelben Blüten sitzen an etwa 5 Millimeter langen Blütenstielen. Die etwa 28 bis 30 Millimeter langen Blüten sind leicht bauchig und an ihrer Basis gerundet. Auf Höhe des Fruchtknotens weisen sie einen Durchmesser von

7 Millimeter auf. Darüber sind sie erweitert und schließlich an der Mündung verengt. Ihre äußeren Perigonblätter sind auf einer Länge von 18 Millimetern nicht miteinander verwachsen. Die Staubblätter und der Griffel ragen 3 bis 5 Millimeter aus der Blüte heraus. Die Chromosomenzahl beträgt $2n = 14$. Die Früchte sind Kapseln. Sie enthalten kantige oder abgeflachte, schwarze oder braune Samen mit meist schmalen, häutigen Flügeln.



Seit Jahrtausenden gilt die *Aloe vera* als mystische Heilpflanze. Schon von den Azteken wurde sie als Wundermittel gegen viele Krankheiten genutzt und in der heutigen Volksmedizin ist sie dafür bekannt, den Körper zu entgiften, zu entschlacken, zu entsäuern und zu entfetten. Modernen Erkenntnissen zufolge wirkt sich die *Aloe vera* sogar positiv auf den Blutzuckerspiegel und die Blutfettwerte – beispielsweise Cholesterin – aus. Der Wirkungsgrad der Aloe vera hängt entscheidend von ihrer Verarbeitung ab. Damit die Pflanze unbeschädigt bleibt, wird sie im Idealfall von Hand geerntet.

Kosmetisch und volksmedizinisch wird z.B. „Aloe-vera-Gel“ aus der Pflanze gewonnen und in einer Reihe von Anwendungen eingesetzt. Es wird aus dem Wasserspeicher- gewebe der Blätter gewonnen. Durch den Gehalt an hauptsächlich



aus D-Glucose und D-Mannose aufgebauten Polysacchariden weist es eine schleimartige Konsistenz auf. Das Gel kann ferner Einfachzucker wie Glucose, Mannose, Galactose und Xylose sowie wasserlösliche Vitamine, Aminosäuren, Amylase, alkalische Phosphatase, Lipase und Salicylsäure enthalten. Außerdem Glycoproteine und Aloenin. „Aloe-vera-Gel“ ist bei entsprechend sorgfältiger Gewinnung frei von dem abführend wirkenden Aloin, das außerhalb des Wasserspeichergewebes in dem gelben Saft unter der Blattrinde vorkommt.

Ein **Video** zu *Aloe vera* finden Sie unter: [<http://www.aloe-vera-portal.com/blog/die-heilkraft-der-aloe-vera.html>].

Weitere Infos zur pharmazeutischen Nutzung von *Aloe vera* unter: [http://www.pharmazeutische-zeitung.de/index.php?id=pharm1_04_2004].